

Warum Squaredance? Was fasziniert?

Ja, liebe Sänger, Musiker, Kleintierzüchter, Gartenbauer, Narren, ... natürlich habt ihr alle ein tolles Hobby, aber **Modern Squaredance ist einfach das Größte.**

Klar kennt jeder unser Hobby, dennoch aber wollen wir die rein rhetorische Frage: „Was ist eigentlich Square Dance?“ aus unserer – natürlich absolut objektiven – Sicht beantworten.



Halt, Ihr Männer! Das Unwort Tanz ist gefallen, da neigt der gemeine Herr der Schöpfung gerne zu einem abrupten Themenwechsel. Aber Square Dance wird in der Gruppe getanzt und ist somit quasi Fußball auf der Tanzfläche, also absolut männertauglich. Zumal der Tanz im 19. Jahrhundert an den Lagerfeuern des Westens der USA erfunden wurde. Dort trafen sich nach einer Woche harter Arbeit die Siedler der neuen Welt, um zusammen zu feiern und zu tanzen. Da jedoch jede Bevölkerungsgruppe ihre eigenen Volkstänze hatte, allen aber der Sinn nach einem gemeinsamen Tanzvergnügen stand, wurden aus all den unterschiedlichen Tänzen die vermeintlich interessantesten Elemente entnommen und zu einem völlig neuen Tanz, dem Square Dance, zusammengefügt. Und um Einigkeit hinsichtlich der tänzerischen Interpretation des jeweiligen Liedes herzustellen (es herrschte ja unter Umständen eine babylonische Sprachverwirrung), wurde ein sogenannter Caller (Zurufer) eingebunden, der die nächste zu tanzende Figur ansagte.

Der Name Square Dance wird von der Grundaufstellung, aus der jeder Tanz beginnt, abgeleitet. Dabei stehen sich 4 Paare an den (gedachten) 4 Seiten eines Quadrats (Square) gegenüber und warten darauf, dass der Caller seine Anweisungen gibt. Sagt der nichts, tut sich nichts.

Getanzt wird dabei auf jegliche Art von Musik. Von Klassig bis House. Es ist ein irriges Vorurteil, bei uns gäbe es lediglich Country- und Western-Musik. Wenngleich diese Musikrichtungen (noch) recht oft zu hören sind. Sie treten allerdings mit jeder neuen Callergeneration mehr und mehr in den Hintergrund.

Klingt nicht besonders aufregend? Was also macht Square Dance zu dem phantastischsten Hobby der Welt?

Konventionelle Hobbys werden nach und nach zur Routine und verlieren damit ihre unwiderstehliche Anziehungskraft. Sie bleiben zwar interessant, haben aber einfach nichts grundlegend Neues mehr zu bieten.

Square Dance ist da völlig anders, weil einfach nicht berechen- und nicht vorhersehbar. Square Dance ist nicht einstudiert wie beispielsweise Ballett oder Line Dance. Den Tänzern sind lediglich einzelne Figuren bekannt und vor keinem Tanz steht fest, welche Figuren in welcher Reihenfolge getanzt werden. Die Choreographie eines jeden Tanzes wird vom Caller durch geschicktes Kombinieren dieser Figuren immer wieder neu erfunden. Um seine Vorstellungen über den Ablauf des Tanzes seinen Tänzern nahe zu bringen, übernimmt der Caller den Gesangspart des aktuellen Liedes und bindet seine Tanzanweisungen in den normalen Text des Songs ein. Je nach Ausbildungsstand der Tänzer kann er sich dabei aus einem Fundus von mindestens 70 Figuren bedienen.

Warum Squaredance? Was fasziniert?

Da Caller beileibe keine Gedächtnisakrobaten sind, können sie sich natürlich nicht an die von ihnen gewählte Zusammenstellung der Figurenabfolge erinnern, als sie dieses Lied zum letzten Mal vortrugen und damit variieren diese Zurufe selbst dann, wenn das Lied zum 100. von ein und demselben Caller vorgetragen wird.

Faszinierend, nicht?

Sie sind nicht nur sportlich, sondern Sie werden in hohem Maße auch geistig gefordert. Sie müssen im richtigen Augenblick erkennen, dass das, was der Caller gerade gesungen hat, nicht normaler Liedtext, sondern eine Tanzanweisung ist, Sie müssen die einzelnen Teile dieser Tanzanweisung blitzschnell aus ihrem Gedächtnis abrufen und Sie müssen dann alles noch in der richtigen Reihenfolge in Bewegung umsetzen. Und Sie werden, während Sie diese Zeilen lesen, nicht glauben, wie schwierig es manchmal sein kann, links von rechts zu unterscheiden und welche spontane, verständnisinnige Heiterkeit ein Verwechseln der Seiten bei Ihren Mittänzern hervorrufen kann.

Aber Square Dance ist noch viel mehr.

Es mag prahlerisch klingen, doch Square Dance liefert einen nahezu kompletten ethisch-moralischen Unterbau für das Alltagsleben. Demokratisches Verhalten ist ebenso selbstverständlich wie Freundlichkeit, Pflichterfüllung und – heute wichtiger denn je – Offenheit gegenüber Fremden.

Unser „Gemeinschaftssong“ erinnert stets daran, dass ein Fremder der beste Freund werden kann.

Beim Square Dance gibt es keine Wettkämpfe und somit auch kein Konkurrenzdenken. Wohl aber Tanzveranstaltungen mit mehr als 1000 Tänzern – ein unvergessliches Gruppenerlebnis. Das Schöne ist, dass Jeder selbst entscheidet wann er wo mit wem tanzen möchte, ob er lieber kleinere Veranstaltungen, im eigenen Club oder auch bei internationalen Veranstaltungen dabei sein möchte.

Dabei ist Square Dance nicht auf eine spezifische Gruppe reduziert. Soziale Unterschiede spielen keine Rolle. Bei uns ist der Akademiker genauso gerne gesehen wie der Arbeiter. Es gibt blinde Tänzer, Tänzer in Rollstühlen oder mit anderen Handikaps. Auch schützt Alter nicht vor Square Dance. Es ist überhaupt nicht ungewöhnlich, Senioren und Schüler in einem Square anzutreffen. Alle bringen allen die gleiche Höflichkeit entgegen, es funktioniert eben nur zusammen. Man muss nur verstehen, was der Caller von sich gibt. Square Dance ist keineswegs eine lokale Angelegenheit, sondern wird weltweit einheitlich getanzt. Mit den Figuren, die Sie bei Ihrem Club in Deutschland erlernt haben, können Sie durchaus an einem Clubabend in Paris, New York, Tokyo, Sidney oder Kapstadt teilnehmen. Wir möchten jetzt nicht so weit gehen, zu behaupten, Sie würden als Square Dancer im Ausland keinerlei Fremdsprachenkenntnisse benötigen, aber Sie sprechen „Tanz“ und das bringt Sie den Leuten ein gehöriges Stück näher. Und Gäste sind bei jedem Club immer gerne willkommen.

Als Square Dancer sind Sie somit nirgendwo auf Welt alleine. Sie müssen lediglich einen Club finden und ganz sicherlich werden Sie dort auf das Herzlichste aufgenommen werden!

Noch irgendwelche Fragen? Am besten schauen Sie doch einfach mal an unserem Clubabend vorbei oder kommen direkt zum Ausprobieren zu einem der Schnupperabende.

Näheres erfahren Sie unter www.tagalongs.de oder mailen Sie an info@tagalongs.de